

Erich Spreen tritt vorzeitig als TuS-Geschäftsführer zurück

tn LOTTE.

Erich Spreen, seit gut drei Jahren Geschäftsführer des TuS Lotte, tritt vorzeitig von seinem Amt zurück. Wie Spreen gestern auf Anfrage mitteilte, hat sein Schritt ausschließlich persönliche Gründe.

Der Verein, der am kommenden Donnerstag ab 20 Uhr im TuS-Heim am Stadion seine Jahreshauptversammlung veranstaltet, hat offenbar bereits eine Nachfolgerin für Spreen gefunden, der dem TuS seit etwa 20 Jahren angehört. Wie Vorsitzender Jürgen Klähn gestern bestätigte, soll die gelernte Bankfrau Beate Diesel von den Mitgliedern als neue Geschäftsführerin gewählt werden. Die 40-Jährige gehört seit zehn Jahren der Tennisabteilung des TuS an.

Sonst stehen keine Wahlen auf der Tagesordnung, wohl aber Ehrungen. Neben 25-jährigen Mitgliedschaften soll auch das 100. Neumitglied aus dem vergangenen Jahr mit besonderer Aufmerksamkeit bedacht werden. Dabei hat der Verein offenbar die Wahl, weil das Ehepaar Bianca und Martin Amelingmeyer zeitgleich dem TuS beiträt.

Das Dauerthema einer Fusion mit den Sportfreunden dürfte bei der Versammlung keine Rolle spielen. Offenbar hat der Sportfreunde-Vorstand den Auftrag seiner Jahreshauptversammlung vor gut drei Wochen, Gespräche darüber mit dem TuS aufzunehmen, noch nicht in die Tat umgesetzt. Allerdings fand danach auch noch kein turnusgemäßes Treffen statt.